

Camille Bertault & David Helbock (F/A)

Dieses Temperament, diese Stimme, dieses Feeling, dieser Schalk, diese Vielfalt – einfach hinreißend ist die französische Jazz-Sängerin Camille Bertault. Die 35jährige gilt als eine der grössten europäischen Gesangsentdeckungen der letzten Jahrzehnte. Heute wird sie gefeiert, doch ihr Erfolg basiert eigentlich auf einem Flop. Aus dem hat sie das Beste gemacht. Als sie bei einer Prüfung am Pariser Konservatorium durchfiel, nahm sie aus Trotz eine Fassung von Coltranes «Giant Steps» mit selbstironischem französischen Text auf und stellte ein Video auf Facebook. Das wurde mehr als 700.000mal geteilt und begeistert kommentiert – der virale Beginn einer Riesen-Karriere. Und jetzt in diesem neuen Duo trifft Camille auf den österreichischen Pianisten David Helbock - ein Zauberer auf den Tasten und im Inneren des Klaviers.

David Helbock ist mehrfacher Preisträger des weltgrößten Jazzpianosolo Wettbewerbs des Jazzfestivals Montreux und 2011 wurde ihm der wichtigste Förderpreis des Bundes - der «Outstanding Artist Award» - verliehen. Er ist außerdem als Komponist sehr aktiv und hat unter anderem ein «Personal Realbook» veröffentlicht, ein Kompositionsprojekt, bei dem er für ein Jahr lang jeden Tag ein neues Stück geschrieben hat - 365 Kompositionen und über 600 Seiten Musik.

Diese Idee des «komponierten musikalischen Kalenders» hat David Helbock vom legendären, brasilianischen Musiker Hermeto Pascoal, der so ein Projekt ebenso 1996 realisiert hat - und hier treffen sich die musikalischen Welten von Camille und David - in der Liebe zu Hermetos Musik und brasilianischen Klängen im Allgemeinen. Aber nicht nur das - unwiderstehlich pendeln die beiden zwischen puren Jazznummern, Chansons, Pop, klassischer Musik und eigenen Kompositionen. Ende Mai 2022 erscheint ein gemeinsames Album auf dem renommierten deutschen Label ACT Music.

Text von Porgy&Bess, JazzMusicClub, Wien, Mai 2022